

„RZ“-Signale aus der Karibik

Funkamateure aus der Kreisstadt sendeten von der Insel Dominica in alle Welt

RATZBURG – Die Ratzburger Funkamateure waren wieder auf Reisen. Dieses Mal zog es sie auf die ferne Karibikinsel Dominica. Der passionierte Funker Siegfried Schwarz berichtet über die andere Welt, zu der es bis dahin nur Kontakte über den Äther gab.

Sie sind ein anscheinend unausrottbare Völkchen, die kleine Funkergemeinschaft aus Ratzburg um den städtischen Angestellten Siegfried Schwarz (64). Sie stellen sich tapfer gegen den neuzzeitlichen Sturm von Internet und SMS, denn Funksprüche abzusetzen sei eben schlicht noch etwas anderes als SMSen oder Chatten, sagt Schwarz. Zur passionierten Funkerei gehört das Reisen zu ungewöhnlichen Orten, um von dort aus Funksprüche in alle Welt zu senden, mit dem dortigen Funk-Code. Ein Funkspruch von einer fernen Insel ist also eine Art akustische Blaue Mauritius.

Reisen nach Spitzbergen und Island folgte jetzt Dominica (nicht zu verwechseln mit der Dominikanischen Republik). Die Insel gehört zu den kleinen Antillen in der Karibik und liegt zwischen den beiden französischen Inseln Martinique und Guadeloupe. Dominica wurde von Columbus entdeckt, jedoch setzte er keinen Fuß auf die Insel, er gab ihr nur den Namen. Die Insel wurde zunächst französisch, später englische Kolonie. Vor 29 Jahren wurde Dominica unabhängig, wird in jedem Jahr der 4. November als Unabhängigkeitstag begangen. Dominica hat fast 70 000 Einwohner, die Hauptstadt Roseau 16 000. Die Temperaturen liegen im Winter im Schnitt bei 30 Grad Celsius. Luftfeuchtigkeit: meist über 85 Prozent.

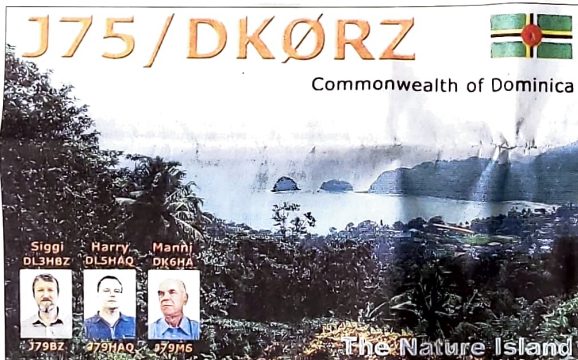
„Die Menschen dort sind sehr nett und haben stets ein Lachen auf den Lippen, sie sind sehr aufgeschlossen und vor allem auch sehr hilfsbereit“, berichtet Schwarz. „Of mussten wir nach dem Weg fragen, da das Kartenmaterial nicht sehr genau war. Man hat uns immer sehr nett geholfen.“

Nach einem langen Flug und der Landung in Fort de France auf Martinique ging es gleich weiter auf die Zielinsel, wo die beiden Ratzburger Siegfried Schwarz und Harald Ewert mit dem Vorsitzenden des Hamburger Ortsvereins Manfred Milewsky vom Vermieter und ebenfalls Funkamateure Clement Pierre Louis und dessen Frau Hatty erwartet wurden. Und da treffen sich das antizipierte Erscheinende Funkemilieu und der moderne Cyberspace. Die Unterkunft mit Amateurfunkausstattung hatten die Ratzburger übers Internet gefunden. Die Ratzburger bezogen Quartier in einer Ferienwohnung in Wotten Waven, einem 280-Einwohner-Ort nahe der Hauptstadt.

Schwarz: „Wir konnten auch Clements Amateurfunkstation benutzen. In den nächsten 14 Tagen gelangen uns Funkverbindungen in alle Welt. Besonderer Anreiz



Erlebten paradiesische Tagen auf der Insel Dominica (v. li): Siegfried Schwarz mit Gastgeber Clement und Frau Hatty und Harald Ewert.



Das Ratzburg/Hamburger Funkertrio sendete unter der nur für diese Reise gültigen Kennung J 75/DKØRZ von Dominica aus weit über 1000 Funksprüche in alle Welt.

war das Rufzeichen. „Schon etliche Wochen vorher hatten die lauenburgischen Funker bei der Fernmeldeverwaltung ein Dominicanisches Rufzeichen mit dem Zusatz des Clubrufzeichens aus Ratzburg beantragt. Mit J75/DKØRZ – vom Minister für Telekommunikation persönlich ausgereicht – ging es in den Äther. Das war eine temporäre

Kennung, die nur für einen bestimmten Zeitraum Gültigkeit hat. „Insgesamt stellten wir 1350 Funkverbindungen in alle Welt“, berichtet Schwarz. Da Kennungen wie diese von einem exotischen Ort in aller Welt begehrt sind wie seltene Briefmarken, sei diese große Anzahl von Verbindungen zustande gekommen. Großen Anteil hätten an

dieser Anzahl die USA, Europa, und Japan gehabt.

Und dann gab es Rückmeldung aus der Heimat: „Besonders freuten wir uns, einen Funkamateure aus unserem Club in Ratzburg zu hören“, so Schwarz. „Helge Frank aus Salmern gelang es, mit seinem Signal über den abendlichen Störpegel zu kommen. Dieser wurde durch

starke Gewitter in Südamerika hervorgerufen.“

Natürlich hatten die Kopfhörer auch immer wieder einmal Pause. Da der Vermieter stellvertretender Polizeichef auf Dominica war, kamen die Gäste in den Genuss mancher Extras. So nahmen sie auf reservierten Plätzen an den Feierlichkeiten des Unabhängigkeitstages im Stadion der Hauptstadt Roseau teil, oder an dem traditionellen Fischerfest.

Durch diese „Funker-Connection“, lobt der Ratzburger Schwarz seinen Gastgeber, hätten sie eine Menge von der traumhaften Insel mitbekommen. So folgte noch ein Ausflug zum berühmten Emerald Pool, einem Wasserfall in dem man auch baden kann. Einer der Höhepunkte, erinnerte sich der Funker gern, sei die Tour um die Nordspitze nach Portsmouth zum Indian River sowie eine Bootsfahrt durch die Mangrovensümpfe gewesen.

Wieder zurück in Ratzburg, fanden die Funkamateure bereits die ersten Bestätigungskarten, die per Post gekommen waren, in den Briefkästen vor. Siegfried Schwarz erklärte: „Etliche Funkamateure wollten nicht warten, bis die Karten über den jeweiligen Amateurfunkverband kommen.“ Der direkte Weg sei schneller, aber auch persönlicher. Wo es als nächstes hingeh? Das ist noch offen.

Termine

Gymnasium lädt ein

SCHWARZENBEK – Das Gymnasium Schwarzenbek lädt Eltern von Schülern in den vierten Klassen zu einer Elternversammlung zur Orientierungsstufe am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr in das neue Schulgebäude an der Buschkoppel 7. Die Infos reichen vom Billingualen Zweig bis zum Bläserkurs. Wer sein Kind am Gymnasium Schwarzenbek anmelden möchte, kann dies tun von Montag, 3. März, bis Mittwoch, 19. März, jeweils von 8 bis 12 Uhr. Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Passfoto, Schularbeitszeugnis der vierten Klasse. mvk

DRK bietet wieder Kurse

MÖLLN – Einen Kursus lebensrettende Maßnahmen am Unfallort bietet der DRK-Ortsverein Mölln am Sonnabend, 23. Februar, ab 9 Uhr im DRK-Heim, Herrenschießplatz 14. Der Kursus ist für den Erwerb des Führerscheins erforderlich. Er kostet 20 Euro pro Person. Anmeldung dienstags und donnerstags, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr, unter Telefon 0 45 42/25 44 oder bei Margitta Diestel unter Telefon 0 45 41/8 26 49. mvk

Suchtberatung in Mölln

MÖLLN – Suchtberater Bernd Feddern aus Lübeck kommt zu Suchtpräventionsveranstaltungen für junge Auszubildende im Handwerk in die überbetriebliche Ausbildungsstätte Mölln mittwochs, 20. und 27. Februar, jeweils von 9.45 bis 13 Uhr. Es geht um Prävention und Gemeinsamkeiten im Zusammenhang mit sogenannten „Flatrate-Partys“, bei denen wiederholt exzessiv Alkohol konsumiert wurde. mvk

Es wird um Fleisch geknobelt

BLIESTORF – Fleischpreise gibt es zu gewinnen bei einem Skat- und Knobelabend im Sportlerheim Bliestorf am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr. Jeder ist beim SV Bliestorf dazu willkommen. mvk

Vortrag für Landwirte

BREITENFELDE – Über produktionstechnische Empfehlungen für Raps und Getreide im Frühjahr 2008 gibt es einen Vortrag des Vereins Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Mölln am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Hotel Göthmann Breitenfelde. Es sprechen Fachleute der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. mvk

Kirchenbüro geschlossen

SANDESNEBEN – Das Kirchenbüro der Gemeinde Sandesneben bleibt geschlossen an den Donnerstagen, 21. und 28. Februar. Das gilt für die Nachmittagszeit von 16 bis 18 Uhr. mvk

Vertretung Giesensdorf tagt

GIESENSDORF – Die Gemeindefrauen Kulpiner Weg und Am Teich in Giesensdorf müssen saniert werden. Darüber sprechen Gemeindevertreter bei einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus des Ortes. mvk

Sitzung in Brunsmark

BRUNSMARK – Über die Mitgliedschaft Brunsmarks in der Forstbetriebsgemeinschaft Kreis Herzogtum Lauenburg diskutieren Gemeindevertreter Brunsmarks bei einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. mvk

Seminar zur Quellenarbeit der Heimatforscher

BREITENFELDE – „Ad fontes! – zu den Quellen!“ Unter diesem Titel bietet der lauenburgische Heimatbund und Geschichtsverein die Fortsetzung seines ersten Seminars zur heimatgeschichtlichen Quellenarbeit an. Stattdessen wird die Veranstaltung war erst am Sonnabend, 12. April, von 16 bis 18 Uhr in Göthmanns Gasthof in Breitenfelde, aber die Organisatoren bitten um zeitliche Anmeldungen. Angenommen werden sie von Cordula Bornefeld, Tel. 0 45 41/88 82 47, oder unter Bornefeld@Kreis-RZ.de unter E-Mail. Das Seminar widmet sich „dem Umgang mit den unterschiedlichen Zeugnissen der Vergangenheit, mit denen man früher oder später während der Arbeit zu historischen Themen konfrontiert wird.“ schreibt der Heimatbund Orts- und Kreisvereine sowie Heimat- und Familienforscher sollen grundlegende Kenntnisse und Tipps vermittelt werden. Die Teilnahme kostet sieben Euro. mst

Petersen an der Spitze des Fördervereins

Früherer Chef des Kreisbauernverbands zum Nachfolger von Rudolf Kohnsiek gewählt



Vize-Stiftungspräsident Paul M. Rossa (links) und der neu gewählte Vorsitzende der Fördergesellschaft, Paul Petersen.

Paul Petersen, ist mit der Arbeit der Stiftung Herzogtum Lauenburg ebenfalls seit vielen Jahren gut vertraut: Er ist seit 2001 Mitglied im Stiftungsrat und

engagierte sich in vielen Bereichen für die Ziele der Stiftung. „Ich möchte die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Fördergesellschaft und den Gremien der Stiftung intensivieren“, so Petersen nach seiner Wahl.

Freie Zeit für diese ehrenamtliche Tätigkeit hat der in der Region hoch anerkannte Lüchower, denn erst vor wenigen Wochen schied er aus einem anderen, sehr renommierten Amt aus: 24 Jahre lang war Petersen im Kreisvorstand des Kreisbauernverbands tätig, davon 14 Jahre als Vorsitzender.

Die „Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg“ wurde vor 28 Jahren gegründet. Erster Vorsitzender war Niklas Graf von Bernstorff. Die Gesellschaft hat derzeit über 200 Mitglieder.

Weight Watchers

Schlank in den Frühling!

NEU: mit den 18 Sattmachern.

Kommen Sie zu einem Treffen und erleben Sie, wie Sie mit unserer Programmneheit erfolgreich abnehmen, ohne zu hungern.

Wir freuen uns auf Sie.

Coupon für eine Gratis-Schnupperstunde.*

Alle Treffen in Ihrer Nähe unter:
01802/003020**
www.weightwatchers.de

* 6 (plus 19 Cent) Anruf aus dem Festnetz 07 - 14 Tage 24 Stunden. Preise aus dem Mobilfunknetz. Das Weight Watchers® Programm ist nicht geeignet für Personen mit bestehenden Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes und/oder anderen chronischen Krankheiten. © 2007 Weight Watchers®. Alle Rechte vorbehalten.